

KIM JONG IL

**FÜR EINE WENDE
IN DER ENTWICKLUNG
DER WISSENSCHAFT
UND TECHNIK**

WERKTÄTIGE DER GANZEN WELT, VEREINIGT EUCH!

KIM JONG IL

**FÜR EINE WENDE
IN DER ENTWICKLUNG
DER WISSENSCHAFT
UND TECHNIK**

Schreiben an die Teilnehmer des
Republiktreffens der Wissenschaftler
28. Oktober 1991

Vor 45 Jahren hatte der große Führer Kim Il Sung das erste historische Treffen der Wissenschaftler und Techniker einberufen und Richtung und Wege zur Entwicklung der Wissenschaft und Technik unseres Landes aufgezeigt, und es ist von sehr großer Bedeutung, dass in einer solchen Zeit das Republiktreffen der Wissenschaftler eröffnet wurde.

Das ganze Volk des Landes ist von einem hohen revolutionären Pathos durchdrungen, um den 80. Geburtstag Kim Il Sungs feierlich zu begehen. Dieses in dieser Atmosphäre einberufene Republiktreffen der Wissenschaftler wird zu einem wichtigen Anlass für eine epochale Wende in der Entwicklung der Wissenschaft und Technik entsprechend den Forderungen der neuen hohen Stufe des sozialistischen Aufbaus.

Unter der klugen Führung der Partei und des Führers sind in der Vergangenheit große Erfolge bei der Entwicklung der Wissenschaft und Technik des Landes erzielt worden. Unsere Wissenschaft und Technik, die nach der Befreiung von Trümmerfeldern aus starteten, verfügen jetzt über ein großes Heer von befähigten Wissenschaftlern und Technikern und über eine feste materiell-technische Basis und sind in der Lage, umfassende wissenschaftlich-technische Probleme beim Aufbau der sozialistischen Wirtschaft und bei der Erfüllung der technischen Revolution erfolgreich zu lösen.

Von dem ersten Tag des Aufbaus einer neuen Gesellschaft an betrachtete Kim Il Sung die Entwicklung der Wissenschaft und Technik als eine wichtige Frage, von deren Lösung über den Aufstieg und Verfall des Landes und der Nation entschieden wird, und widmete der Entwicklung der Wissenschaft und Technik große Aufmerksamkeit und freigebige Fürsorge. Ausgehend von dem Grundprinzip der Juche-Ideologie sah er in

der Intelligenz wie in der Arbeiter- und Bauernschaft die Haupttriebkraft unserer Revolution, betrachtete die Wissenschaftler und Techniker als kostbaren Schatz des Landes und führte sie alle zum Weg der Erforschung der Wissenschaft. Auch in der schweren Lage des harten Vaterländischen Befreiungskrieges, wo über das Schicksal des Vaterlandes entschieden wurde, gründete er persönlich die Akademie der Wissenschaften und legte dadurch die feste Basis der Entwicklung der Wissenschaft und Technik unseres Landes und rief in jeder Zeitperiode der sich entwickelnden Revolution die Wissenschaftler und Techniker nachhaltig zum Kampf dafür auf, die Wissenschaft und Technik des Landes auf unsere Weise zu fördern.

Unsere Wissenschaftler und Techniker setzen sich bisher, getragen von der Führung der Partei und des Führers, selbstlos für die Durchsetzung der Politik unserer Partei für ihren Bereich ein und leisteten einen großen Beitrag zum sozialistischen Aufbau und zur Entwicklung der Wissenschaft und Technik des Landes. Dass unser Volk nach dem Krieg auf Brandstätten moderne Städte und Dörfer neu aufbauen, durch die tatkräftige Beschleunigung der technischen Revolution in geschichtlich kurzer Zeit die feste Basis einer selbstständigen Nationalwirtschaft legen und im Geist des Chollima und des Kampfes um hohes Tempo den großen sozialistischen Aufbau energisch beschleunigen konnte, ist losgelöst von der schöpferischen Klugheit und der selbstlosen Mühe unserer Wissenschaftler und Techniker undenkbar. Auch im Strudel der heutigen komplizierten Lage vertrauen und folgen unsere Wissenschaftler und Techniker der Partei, ohne im Geringsten zu schwanken, und ringen unter Einsatz ihres ganzen Könnens und ihrer ganzen Energie unermüdlich – egal, ob sie anerkannt werden oder nicht – einzig und allein um die Partei und Revolution und um die Durchsetzung der Selbstständigkeit in der Volkswirtschaft, deren

Modernisierung und wissenschaftliche Gestaltung sowie darum, die Wissenschaft und Technik des Landes in kurzer Zeit auf das fortgeschrittene Weltniveau zu bringen.

Unsere Partei und unser Volk sind sehr stolz darauf, über eine große Formation von revolutionären Wissenschaftlern und Technikern zu verfügen, die die große Juche-Ideologie zu ihrem festen Kredo machen, den ihnen von der Partei übertragenen revolutionären Posten verlässlich verteidigen und die Partei mit der Wissenschaft und Technik unterstützen und selbstlos dafür kämpfen, dem Sozialismus zu weiterem Ansehen zu verhelfen.

Ich schätze hoch ein, dass unsere Wissenschaftler und Techniker bisher, getragen von der Führung unserer Partei, ihre ehrenvolle Mission und Pflicht gegenüber dem Vaterland und dem Volk treulich erfüllt haben, und spreche den Teilnehmern des Treffens und allen anderen Wissenschaftlern und Technikern meinen herzlichsten Dank aus.

Heute steht vor uns die schwere Aufgabe, bei der wissenschaftlichen Forschung eine revolutionäre Wende herbeizuführen und dadurch die Wissenschaft und Technik des Landes auf eine neue, höhere Stufe zu entwickeln.

Die Wissenschaft und Technik so schnell wie möglich zu entwickeln, ist ein aktuelles Erfordernis unserer Revolution und des Aufbaus des Sozialismus und des Kommunismus.

Die sozialistische und kommunistische Gesellschaft kann nur auf der Grundlage einer hoch entwickelten Wissenschaft und Kultur aufgebaut werden. Die Entwicklung der Wissenschaft und Technik ist eine wichtige Garantie dafür, durch die Beschleunigung der technischen Revolution die Produktivkräfte schnell zu entwickeln und dem Volk ein souveränes, schöpferisches, materielles und kulturelles Leben zu sichern. Die technische Revolution ist ein Prozess, in dem die Ergebnisse der modernen Wissenschaft und Technik in die Produktion eingeführt und

verbreitet werden. Wenn durch die rasche Entwicklung der Wissenschaft und Technik die technische Revolution energisch beschleunigt wird, ist es möglich, eine feste materiell-technische Basis des Sozialismus und Kommunismus zu legen, die Werktätigen von der schweren und zeitraubenden Arbeit zu befreien und ihnen ein materiell und kulturell ausreichendes Leben zu sichern.

Die Wissenschaft und Technik zu entwickeln, erweist sich zurzeit als eine aktuelle Frage im Zusammenhang damit, die sozialistische Sache zu verteidigen und die Ausstrahlungskraft unseres Sozialismus, in dem die Volksmassen im Mittelpunkt stehen, zu verstärken. Unter der Bedingung, dass die Imperialisten heute ihre Machenschaften zur Vernichtung des Sozialismus wie nie zuvor verstärken, indem sie lautstark von „ihrer Übermacht in der Wirtschaft und Technik“ reden, sind die Wissenschaft und Technik schnell zu entwickeln, um die Überlegenheit des Sozialismus gegenüber dem Kapitalismus zu demonstrieren und in der wirtschaftlichen und technischen Konfrontation mit den Feinden den Sieg davonzutragen.

Damit wir das Potenzial der bereits geschaffenen wirtschaftlichen Grundlage voll und ganz zur Geltung bringen und dadurch den dritten Siebenjahresplan erfolgreich erfüllen und den vollständigen Sieg des Sozialismus erreichen können, müssen wir eine große Wende bei der Entwicklung der Wissenschaft und Technik herbeiführen.

Die Gegenwart ist eine Epoche der Wissenschaft und Technik, und die beispiellos rasche Entwicklung der Wissenschaft und Technik ist ein wichtiges charakteristisches Merkmal der sich entwickelnden modernen Wissenschaft und Technik. Je kleiner ein Land ist, sollte es umso mehr das Schwergewicht auf die Entwicklung der Wissenschaft und Technik legen, wenn es sich schnell entwickeln will. Wir müssen bei der wissenschaftlich-

technischen Entwicklung so bald wie möglich den Weltstand erreichen, indem wir zehn, ja hundert Schritte machen, während andere einen tun.

Dies ist der feste Entschluss unserer Partei. Entsprechend den dringenden Erfordernissen der fortschreitenden Revolution und der Entwicklungstendenz der modernen Wissenschaft und Technik zeichnete unsere Partei wissenschaftlich-technische Entwicklungsziele bis zum Jahr 2000 vor. Wenn diese Ziele erreicht sind, wird unser Land in den wichtigen technischen und wirtschaftlichen Kennziffern das Weltniveau erreichen und sich in eine Reihe mit den Ländern stellen, die bei der Entwicklung der Wissenschaft und Technik den anderen vorangehen.

Wir haben alle Bedingungen und Möglichkeiten dafür, diese grandiosen Entwicklungsziele zu erreichen. Alle Wissenschaftler, Techniker und die leitenden Funktionäre müssten sich mit hohem revolutionärem Pathos und festem Entschluss zum Kampf für die Verwirklichung dieser Ziele erheben.

Zunächst sollte man mit Tatkraft um die Erfüllung des neuen Dreijahresplans für die wissenschaftlich-technische Entwicklung ringen, die in diesem Jahr in Angriff genommen wurde.

Die Hauptaufgabe dieses Dreijahresplans besteht darin, die wichtigen Bereiche der Wissenschaft und Technik auf eine neue, höhere Stufe zu bringen und die Modernisierung der Volkswirtschaft auf Grund der neuesten wissenschaftlich-technischen Erkenntnisse aktiv voranzubringen. Im Zeitraum des Dreijahresplans für die Entwicklung der Wissenschaft und Technik müssen wir die Kraft auf die Elektronik, Thermotechnik, die Biotechnik, den Maschinenbau, die Chemie und auf die Erschließung neuer Materialien konzentrieren und so deren Niveau auf eine neue, höhere Stufe anheben und den Aufbau neuer Betriebe und die technische Rekonstruktion, gestützt auf die neuesten wissenschaftlich-technischen Erkenntnisse, energisch beschleunigen.

Vor allem gilt es, das Schwergewicht weiterhin auf die Entwicklung der Elektronik zu legen.

Die Elektronik ist der wichtigste wissenschaftliche Bereich, der das Kernstück der modernen Wissenschaft und Technik darstellt. Ohne die Entwicklung der Elektronik ist es unmöglich, alle Bereiche der Volkswirtschaft mit der modernen Technik auszurüsten und die Produktionsprozesse und die betriebswirtschaftliche Tätigkeit insgesamt auf eine neue, wissenschaftlich-technische Basis zu heben.

Die Wissenschaftler und Techniker im Bereich Elektronik müssen auf der Grundlage der schon erzielten Ergebnisse und der gesammelten Erfahrungen die Elektronik und die Elektronenindustrie auf eine neue, höhere Stufe bringen und den Kampf für die Computerisierung und Roboterisierung der wichtigen Bereiche der Volkswirtschaft energisch entfalten. Sie haben die Eigenschaften der elektronischen Bauelemente und der elektronischen Materialien, die für die neu entwickelten Mikrocomputer nötig sind, zu verbessern, deren Selbstversorgungsrate zu steigern, aktiv neue Programme zu erschließen und die Anwendungsbereiche von Computern auszudehnen. Gleichzeitig besteht die Aufgabe darin, die Produktion von LSI-Schaltkreisen und speziellen Halbleiterchips zu steigern und die wissenschaftlich-technischen Probleme zu lösen, die sich bei der Produktion von hochwertigen elektronischen Bedarfsartikeln und bei der Verwirklichung der Lichtfaserkommunikation stellen.

Unsere große Aufmerksamkeit ist auf die Entwicklung der Maschinenbautechnik zu richten. Maschinen und Ausrüstungen numerisch zu steuern und die Produktionsprozesse zu roboterisieren, ist die Entwicklungstendenz der gegenwärtigen Maschinenbauindustrie. Im Bereich Maschinenbautechnik gilt es, den Einsatz von präzisen, schnell arbeitenden und intelligenten Werkzeugmaschinen zu verwirklichen, leistungsfähige Öldruck-

apparate und andere Maschinenbauelemente und Automatisierungsgeräte zu erforschen und zu entwickeln und so die Qualität von Maschinenerzeugnissen auf einen hohen Stand zu bringen. Zunächst gilt es, die Produktion der Drehbank „Kusong-104“ zu normalisieren und aktiv NC- und moderne multifunktionale Werkzeugmaschinen sowie verschiedene Präzisionsmaschinen zu entwickeln.

Die Entwicklung der Wissenschaft und Technik, von Maschinen und Ausrüstungen wird von der Entwicklung von Materialien gesichert. Ohne die Entwicklung des Bereiches der Erschließung neuer Materialien ist es ausgeschlossen, die Elektronik-Industrie auf unsere Weise zu entwickeln, die Maschinenbauindustrie zu modernisieren und die neueste Wissenschaft und Technik insgesamt weiterzuentwickeln. Die Wissenschaftler und Techniker im Bereich der Erschließung neuer Materialien sind verpflichtet, Verbindungshalbleiter und präzise keramische Stoffe, die für die Elektronik-Industrie dringend nötig sind, zu erschließen und die Forschungsarbeit zur Industrialisierung ihrer Produktion zu beschleunigen und auch die Forschungsarbeit zur Entwicklung von neuen Stoffen wie z. B. Supraleitern, Metall-Plast-Kompositen und von anderen weiteren Stoffen, die den Fehlbestand in unserem Land ersetzen können, mit Blick auf die Zukunft voranzubringen.

Die Entwicklung der Thermotechnik ist ein dringendes Erfordernis für die Lösung der angespannten Wärmeenergiefrage und für die Deckung des immer mehr zunehmenden volkswirtschaftlichen Energiebedarfs. Um das Wärmeenergieproblem zu lösen, gilt es vor allem, einen wissenschaftlichen Weg zur effektiven Verwendung von Kohle mit niedrigem Heizwert und von Faulschlammkohle, an denen unser Land reich ist, zu finden. Die Wissenschaftler und Techniker im Bereich Thermotechnik sollten das Schwergewicht auf die Erforschung großer

Kesselanlagen als Kraftanlagen, die Kohle mit niedrigem Heizwert gebrauchen, legen und den Nutzeffekt der bestehenden großen Kesselanlagen und deren Wärmeeffizienz erhöhen. Parallel dazu müssten sie wissenschaftlich-technische Probleme bezüglich der effektiven Nutzung und Einsparung der Energie lösen und das Schwergewicht auf die Forschungsarbeit zur Erschließung der Solar- und der Windenergie und anderer neuer Energiequellen legen und so eine klare Perspektive ihrer Nutzung eröffnen.

Die Entwicklung der Biotechnik und der Chemie ist von überaus großer Bedeutung für die Verbesserung der Lebenslage des Volkes, darunter der Ernährung und Kleidung der Bürger.

In der Biotechnik hat man das Schwergewicht auf die Entwicklung der zytologischen Technik, der Gen-, der Mikrobiotechnik und der anderen modernen Biologie zu legen und deren Ergebnisse umfassend in die Land- und Viehwirtschaft, die Heilkunde und Lebensmittelindustrie einzuführen, damit man hoch leistungsfähige neue Landwirtschafts- und Haustierproduktion und mehr verschiedene qualitätsgerechte Medikamente und Lebensmittel erzeugen kann.

Die Wissenschaftler und Techniker im Bereich Chemieindustrie sollten die Erforschung des Vinalons, Faser unserer Art, vertiefen und so dessen Qualität verbessern, ihr Sortiment erweitern und die Produktionstechnik von Vinalon aufs höchste Niveau bringen. Qualitätsgerechte Chemieverzeugnisse, die für die Landwirtschaft, die Leichtindustrie und verschiedene andere Zweige der Volkswirtschaft dringend nötig sind, sind aus einheimischen Rohstoffen zu produzieren.

Uns obliegt es, die Kraft für die wichtigen wissenschaftlich-technischen Bereiche einzusetzen und gleichzeitig Laser und andere neue Bereiche der Wissenschaft und Technik zu entwickeln und in neu zu bauende Betriebe und Objekte der

technischen Rekonstruktion die Erkenntnisse der neuesten Wissenschaft und Technik umfassend überzuleiten. Die Forschung in Bezug auf die Grundwissenschaften wie Mathematik, Physik und Biologie ist zu aktivieren, damit sie aktiv zur Entwicklung der Volkswirtschaft und von Wissenschaft und Technik beitragen können.

Die Wissenschaftler und Techniker müssen neue wissenschaftlich-technische Gebiete entwickeln und die Forschung bezüglich der neuesten Wissenschaft und Technik verstärken. Andererseits ist die Kraft dafür einzusetzen, in verschiedenen Volkswirtschaftszweigen, darunter in der extraktiven, der metallurgischen und der Elektroenergieindustrie und im Eisenbahntransportwesen, die bestehenden wirtschaftlichen Grundlagen effektiv zu nutzen, die Produktion zu normalisieren und die Probleme bei der Verbesserung der Qualität von Erzeugnissen zu lösen. Große Aufmerksamkeit ist auch darauf zu richten, technische Neuerungen bei der Produktion von Sintermagnetit, dem Anbau und der Verarbeitung von *Insam* (Ginseng), der bei uns traditionell berühmt ist, bei der Produktion und Verarbeitung von Seidenkokons und bei der Koryo-medizinischen Behandlung zu bewirken.

Um die vor dem Bereich Wissenschaft stehenden Aufgaben erfolgreich erfüllen und die Wissenschaft und Technik des Landes insgesamt schnell entwickeln zu können, ist es geboten, das eigenständige Denken bei der wissenschaftlichen Forschungsarbeit unbeirrbar durchzusetzen, den Kollektivismus konsequent zu verkörpern und die wissenschaftliche Forschungsarbeit eng mit der Produktionspraxis zu verbinden. Das eigenständige Denken, die Verkörperung des Kollektivismus und die Verbindung der Theorie mit der Produktionspraxis sind ein Prinzip, an das sich unsere Partei nach wie vor hält.

Das A und O bei der Forschungsarbeit ist es, die Wissenschaft

und Technik auf eigenem Standpunkt und in der von unserer Partei und Revolution gewünschten Richtung zu entwickeln. Die Forschung und Entwicklung der Wissenschaft haben zum Ziel, die in der Revolution und beim Aufbau gestellten wissenschaftlich-technischen Probleme zu lösen und dadurch das Aufblühen und Gedeihen des Landes und ein wohlhabendes materielles und kulturelles Leben des Volkes zu sichern. Die Wissenschaft und Technik, die weder unserer Revolution dienen noch zu Interessen unseres Volkes beitragen, sind nutzlos, wie hoch sie sich auch entwickelt haben und wie modern sie auch immer sein mögen. Deshalb muss man bei der wissenschaftlichen Forschungsarbeit stets unbeirrt den eigenständigen Standpunkt vertreten, der darin zum Ausdruck kommt, die Revolution unseres Landes und die Interessen unseres Volkes in den Mittelpunkt zu stellen und dementsprechend zu denken und zu handeln.

Die wissenschaftliche Forschungsarbeit ist eine Tätigkeit, die das Entwicklungsgesetz der Welt beleuchtet und Wege dazu herausfindet, die Natur entsprechend den souveränen Bedürfnissen des Menschen umzugestalten und zu verändern, und verlangt ein hohes Schöpferium. Weil die natürlichen und geografischen Bedingungen jedes Landes anders sind und sich auch ein und dasselbe Naturgesetz in seiner Ausdrucksform und Wirkungsweise verändert, wenn natürliche Bedingungen und Umstände anders sind, sind alle Probleme bei der wissenschaftlichen Forschungsarbeit auf der Grundlage der konkreten Wirklichkeit des eigenen Landes schöpferisch zu lösen.

Zur Durchsetzung des eigenständigen Denkens in der wissenschaftlichen Forschungsarbeit müssen sich die Wissenschaftler und Techniker fest mit der Juche-Ideologie und mit der Linie und Politik unserer Partei als deren Verkörperung ausrüsten, mit der Wirklichkeit unseres Landes vertraut sein und

die revolutionäre Atmosphäre voll zur Geltung bringen, das heißt, mit dem revolutionären Geist des Schaffens aus eigener Kraft die wissenschaftlich-technischen Probleme selbst lösen. In der Linie und Politik der Partei sind die Forderungen unserer Revolution und die Interessen der Volksmassen konzentriert widergespiegelt und Richtungen und Wege der Entwicklung der Wissenschaft und Technik allseitig erhellt. Die Wissenschaftler und Techniker sollten sich fest mit der Linie und Politik der Partei wappnen und auf dieser Grundlage denken und wirken.

Bei der wissenschaftlichen Forschungsarbeit muss man entschieden gegen das Kriechertum und den Dogmatismus vorgehen. Das Kriechertum und der Dogmatismus bei der wissenschaftlichen Forschungsarbeit gleichen dem Tod. Wenn man von der kriecherischen und dogmatischen Einstellung und Denkweise infiziert ist, wird das Schöpfertum gelähmt, sodass man außerstande ist, die sich ständig verändernde vielfältige Wirklichkeit richtig zu begreifen und wissenschaftliche Wege zur Entwicklung der Wissenschaft und Technik und zum sozialistischen Aufbau zu finden. Unter den Wissenschaftlern und Technikern muss Schluss gemacht werden mit der Tendenz, sich illusorisch zur entwickelten Wissenschaft und Technik in anderen Ländern zu verhalten, ohne der eigenen Kraft zu vertrauen. Es ist ein großer Irrtum, dass man denkt, der Sozialismus sei bei der Entwicklung der Wissenschaft und Technik dem Kapitalismus unterlegen, und sich zur entwickelten Wissenschaft und Technik der kapitalistischen Länder illusorisch verhält. In jeder Gesellschaft ist die Schöpferkraft der Volksmassen die Triebkraft der Entwicklung von Wissenschaft und Technik. Wenn man fest auf dem eigenen Standpunkt den revolutionären Enthusiasmus und die schöpferische Klugheit der Wissenschaftler, Techniker und der anderen Massen der Produzenten voll zur Geltung bringt und das wirtschaftliche Potenzial des Landes maximal nutzt,

kann der Sozialismus auch im Bereich Wissenschaft und Technik den Kapitalismus durchaus überwältigen.

Die Verkörperung des Kollektivismus bei der wissenschaftlichen Forschungsarbeit ist ein vom Wesen der sozialistischen Gesellschaft ausgehendes Erfordernis und auch ein Hauptweg zur raschen Entwicklung der Wissenschaft und Technik. Die sozialistische Gesellschaft ist eine Gesellschaft des Kollektivismus, in der alle Angehörigen der Gesellschaft von gemeinsamen Zielen und Interessen ausgehend sich kameradschaftlich zusammenschließen und zusammenarbeiten. Menschen können erst dann, wenn sie gesellschaftlich verbunden sind und zusammenarbeiten, zu einem kräftigen Wesen werden, das die Welt umgestaltet und verändert. Die Überlegenheit und der Kraftquell des Sozialismus bestehen darin, dass alle Angehörigen der Gesellschaft kameradschaftlich zusammengeschlossen sind und gemeinsam den revolutionären Kampf und die Aufbauarbeit durchführen. Auch der Kraftquell zur Entwicklung von Wissenschaft und Technik besteht im Kollektivismus. Eine Einzelperson kann, wie klug sie auch immer sein mag, nur einen äußerst begrenzten Anteil an den wissenschaftlich-technischen Errungenschaften der Menschheit verkörpern. Allein mit Kräften und Können der Einzelpersonen ist es unmöglich, die komplizierte und vielfältige Welt umfassend zu erkennen und umzugestalten. Wenn die Menschen ihre Kräfte und ihr Können vereinen und die wissenschaftlich-technischen Ergebnisse, die die Menschheit im geschichtlichen Verlauf akkumuliert hat, zusammenfassend nutzen, können sie ihrer Rolle als Umgestalter der Welt, der entsprechend seinen Forderungen die Welt aktiv verändert, gerecht werden.

Um den Kollektivismus bei der wissenschaftlichen Forschungsarbeit zu verkörpern, gilt es, unter den Wissenschaftlern und Technikern eine Atmosphäre zu schaffen, in der

sie unter der Losung „Einer für alle, alle für einen!“ die kameradschaftliche Zusammenarbeit verstärken und Ergebnisse und Erfahrungen bei der wissenschaftlichen Forschungsarbeit aufrichtig austauschen und umfassend verallgemeinern. Die gemeinsame und kooperative Forschung sind zu verstärken. Nur dann ist es möglich, die bestehenden wissenschaftlich-technischen Kräfte effektiv zu nutzen und die schwierigen wissenschaftlich-technischen Probleme rechtzeitig erfolgreich zu lösen. Bei der wissenschaftlichen Forschung sind die gemeinsame und kooperative Forschung je nach dem Umfang des Forschungsobjektes, dem Inhalt und dem Charakter der zu lösenden Probleme umfassend zu organisieren und die gestellten Forschungsaufgaben auf die kollektiven Kräfte von Wissenschaftlern und Technikern gestützt zu erfüllen.

Das größte Hindernis bei der Verkörperung des Kollektivismus ist der Egozentrismus. Dieser Geist ist ein Ausdruck des Individualismus und des Egoismus, die sich darin äußern, dass man nur an die eigenen Interessen denkt und die persönlichen Interessen über die des Kollektivs stellt, und in unserer Gesellschaft niemals geduldet werden kann. Wenn der Egozentrismus zugelassen wird, stellt man die Interessen der eigenen Einheit und des eigenen Bereiches in den Vordergrund und hemmt so beträchtlich die Revolution und den Aufbau.

Der Egozentrismus ist bei der wissenschaftlichen Forschungsarbeit unzulässig. Da alle Bereiche der Wissenschaft und Forschungsgebiete organisch eng verbunden sind, können sich die Wissenschaft und Technik ohne Beseitigung des Egozentrismus nicht entwickeln. In der Gegenwart, wo die wissenschaftlich-technische Zusammenarbeit und der entsprechende Austausch weltweit lebhaft vor sich gehen, ist es anachronistisch, innerhalb eines Landes bei der wissenschaftlichen Forschungsarbeit einen Zaun des Ressortgeistes zu ziehen.

In der wissenschaftlichen Forschungsarbeit ist der Zaun des Betriebsegoismus zu zerbrechen, und die Verbindungen und die schöpferische Zusammenarbeit zwischen den Wissenschaftlern und Technikern, zwischen den wissenschaftlichen Forschungsorganen und zwischen den wissenschaftlichen Forschungsinstitutionen und den Hochschulen sind zu verstärken.

Die enge Verknüpfung wissenschaftlicher Theorien mit der Produktionspraxis ist eine Grundforderung dafür, Erfolg bei der wissenschaftlichen Forschungsarbeit zu sichern und die technische Revolution zu beschleunigen.

Die wissenschaftliche Forschungsarbeit und die Produktionspraxis sind im gesellschaftlichen Produktionsprozess untrennbar miteinander verbunden und aufeinander wirkende Kettenglieder. Sind diese Glieder eng miteinander verknüpft, so ist es möglich, die Wissenschaft und Technik schnell zu entwickeln und auch den wirtschaftlichen Aufbau auf der Grundlage der dabei erzielten Erfolge aktiv zu beschleunigen.

Die Produktionspraxis ist eine Quelle und Triebkraft der Entwicklung von Wissenschaft und Technik und das oberste Kriterium, das die Ergebnisse der wissenschaftlichen Forschung überprüft und bestätigt. Die Wissenschaft und Technik können sich von der Produktionspraxis losgelöst nicht entwickeln und haben keinerlei Wert. Wenn die wissenschaftliche Forschungsarbeit organisch mit der Produktionspraxis verbunden ist, kann sie zur Lösung der in der Revolution und beim Aufbau dringlich zu lösenden Probleme wirklich beitragen, können Forschungsergebnisse in der technischen Revolution und bei der Erhöhung des Lebensniveaus des Volkes einen großen Nutzen bringen. Die Wissenschaftler und Techniker sollten fest auf der Wirklichkeit fußen, die von der Praxis des sozialistischen Aufbaus gestellten Fragen als Forschungsobjekt betrachten und die wissenschaftliche Forschungsarbeit durchführen und

wissenschaftlich-technische Probleme bei der Einführung von Forschungsergebnissen in die Produktion verantwortungsbewusst lösen.

Um die wissenschaftliche Forschungsarbeit mit der Produktionspraxis zu verbinden, müssen sie sich tief in die Wirklichkeit des sozialistischen Aufbaus begeben. Nur dann können sie über die wirkliche Wirtschaftslage des Landes und über Probleme bei der Produktion und beim Aufbau, die dringlich der Lösung harren, im Bilde sein und sich die reichen und wertvollen Erfahrungen der Massen der Produzenten zu Eigen machen.

Die Tätigkeit der Stoßbrigade aus Wissenschaftlern und Technikern ist eine vortreffliche Form, die die wissenschaftliche Forschungsarbeit mit der Produktionspraxis verbindet. Diese Stoßbrigade macht es möglich, dass die Wissenschaftler und Techniker als organisierte Kräfte in Betriebe und Baustellen gehen und, mit der Masse der Produzenten zu einem Ganzen geeint, schöpferisch wirken und so die wichtigen wissenschaftlich-technischen Probleme, die bei der Entwicklung der Volkswirtschaft von großer Bedeutung sind, schnell lösen und neue Forschungsergebnisse und die fortgeschrittene Technik leicht in die Produktion einführen. Diese Stoßbrigade ist mit befähigten Mitarbeitern zu besetzen und deren Tätigkeit zu verstärken, damit sie mit Fug und Recht zum Bahnbrecher wird, der bei der Lösung von wichtigen wissenschaftlich-technischen Problemen beim wirtschaftlichen Aufbau eine Bresche schlägt.

Um die wissenschaftliche Forschungsarbeit mit der Produktionspraxis eng zu verbinden, sind die wissenschaftlichen Forschungsorgane nach dem Prinzip, sie an Ort und Stelle der Produktion und des Aufbaus anzunähern, rationell zu organisieren und zu verteilen. Insbesondere in den wichtigen Betrieben ist z. B. ein stabiles Forschungsinstitut für die industrielle Technik einzurichten, damit es wissenschaftlich-

technische Probleme bei der Normalisierung der Produktion und bei der Beschleunigung der technischen Rekonstruktion selbstständig lösen kann.

Ein wichtiges Problem bei der Verbindung der Wissenschaft mit der Produktion besteht in der Intensivierung der Arbeit zur Überprüfung und Bestätigung experimenteller Forschungsergebnisse durch die Erprobung in der Pilotanlage und die probeweise Einführung in die Produktion. Forschungsergebnisse aus dem Laboratorium sind noch kein fertiges Resultat, wie ausgezeichnet sie auch immer sein mögen, und können nicht so in die Produktion eingeführt werden. Neue wissenschaftliche Forschungsergebnisse werden erst dann, wenn deren Richtigkeit und Allgemeinheit in der Produktionspraxis bestätigt worden sind, als eine vollendete Theorie erhoben. Im Bereich der wissenschaftlichen Forschung hat man es als ehernes Gesetz zu betrachten, die Forschungsergebnisse im Laboratorium durch deren Überprüfung in der Pilotanlage und probeweise Einführung in die Produktion zu bestätigen und davon ausgehend die Forschungsarbeit zu vertiefen und auch wissenschaftlich-technische Probleme, die sich eventuell im Produktionsprozess stellen, zusammenfassend zu lösen und so nur bewährte Forschungsergebnisse in die Produktion einzuführen.

Die Wissenschaftler und Techniker sollten ihre Rolle verstärken, wenn sie die Politik der Partei für ihren Bereich durchsetzen und in der Entwicklung der Wissenschaft und Technik des Landes eine revolutionäre Wende bewirken wollen.

Die rasche Entwicklung der Wissenschaft und Technik hängt voll und ganz davon ab, wie sich die Wissenschaftler und Techniker, die die Entwicklung der Wissenschaft und Technik auf sich genommen haben und Herr über diese Sache sind, bemühen und einsetzen. Wenn sie, sich zutiefst ihrer ehrenvollen Mission und Pflicht gegenüber der Partei und Revolution bewusst, ihrer

Verantwortung und Rolle gerecht werden, könnte in der Verwirklichung der wissenschaftlich-technischen Revolution eine Wende herbeigeführt werden.

Wenn sie bei ihrer Arbeit so sein wollen, sollten sie der Partei und dem Führer für immer treu ergeben sein, zu standhaften Revolutionären mit starkem Willen werden, die unbeirrt von unserer revolutionären Sache überzeugt sind, ebenso zu befähigten wissenschaftlich-technischen Schöpfern, die entsprechende Fachkenntnisse beherrscht haben. Die grenzenlose Treue zu Partei und Führer, der unbeugsame Glaube und Wille und hohe schöpferische Fähigkeit – das sind grundlegende Fairness und ebensolche Qualifikationen, die unsere Wissenschaftler und Techniker haben müssen.

Die Wissenschaftler und Techniker sollten sich eine revolutionäre Auffassung vom Führer aneignen, sich im Denken und Handeln von den Ideen und dem Willen der Partei leiten lassen und so loyal sein, dass sie, wann und wo auch immer, nur unserer Partei vertrauen und ihr folgen. Der Partei und dem Führer Treue zu halten, ist die revolutionäre Hauptpflicht und Pflichttreue unserer Intelligenz, die sich des Vertrauens und der Ehre als ewiger Begleiter der Partei und deren redlicher Helfer und guter Ratgeber erfreuen. Sie sollten Partei und Führer von ganzem Herzen verehren und unterstützen und alles dafür einsetzen, das Vorhaben der Partei zur vollen Blüte zu bringen und zu verwirklichen. Zutiefst davon überzeugt, dass auf dem Weg zur Unterstützung der Führung der Partei und des Führers unsere Revolution triumphiert, das Volk zum Glück gelangt und die Nation auf ewig gedeiht, sollten sie wissenschaftlich-technische Fragen so lösen, wie der Führer es wünscht und wie die Partei verlangt, und jedes Mal auf höchstem Niveau Forschungsergebnisse unterbreiten, damit es Kim Il Sung Genugtuung bereitet.

Die Wissenschaftler und Techniker müssten unerschütterlich an den Sozialismus glauben und vom patriotischen Geist durchdrungen sein. Die Entwicklung der Wissenschaft und Technik ist nicht eine rein sachliche Aufgabe, sondern eine wichtige politische Aufgabe dafür, den Sieg des sozialistischen Werkes davonzutragen und die selbstständige Entwicklung des Landes und das Gedeihen der Nation zu verwirklichen. Wer von der Richtigkeit und vom Sieg der sozialistischen und kommunistischen Sache nicht zutiefst überzeugt ist, ist außerstande, im Kampf um die Beschleunigung des sozialistischen Wirtschaftsaufbaus und um die Hebung des materiellen und kulturellen Lebensniveaus des Volkes einen revolutionären Elan und eine schöpferische Initiative zu zeigen, und ein Mensch, dem die Liebe zum Vaterland und Volk und das nationale Selbstgefühl fehlen, kann sich nicht hingebungsvoll dafür einsetzen, unsere Wissenschaft und Technik so bald wie möglich auf das Weltniveau zu heben. Die Wissenschaftler und Techniker sollten, welche Schwierigkeiten in unserem Wege liegen und welche Bewährungsproben auch uns zugestoßen sein mögen, der Führung der Partei folgen, unbeirrt unseren revolutionären Weg beschreiten, ohne im Geringsten zu schwanken, und alles dafür einsetzen, die Wissenschaft und Technik des Landes unbeirrt auf unserem eigenen Standpunkt zu entwickeln, ein aufblühendes Land aufzubauen und dem Sozialismus unserer Art zu weiterem Ansehen zu verhelfen.

Der revolutionäre Geist, aus eigener Kraft zu schaffen und beharrlich zu kämpfen, und der starke Wille sind ein Charakter, den die Wissenschaftler und Techniker unbedingt haben müssen. Nur wer mit diesem Geist und Willen unnachgiebig voller Energie forscht, kann die hohe Festung der Wissenschaft einnehmen. Die Wissenschaftler und Techniker haben eine revolutionäre Atmosphäre zu schaffen, auf dem schweren Weg

der wissenschaftlichen Durchforschung auftretende Schwierigkeiten und Entbehrungen aus eigener Kraft zu überwinden und die ihnen auferlegten Aufgaben bis ins Letzte zu erfüllen, ohne vor zeitweiligen Misserfolgen zu schwanken.

Die Qualifikation der Wissenschaftler und Techniker ist entscheidend zu erhöhen.

Da sie mit der Wissenschaft und Technik der Partei und Revolution dienen, können sie allein mit der Treue und dem revolutionären Elan ihre Hauptpflicht nicht erfüllen. Die Gegenwart, wo sich die Wissenschaft und Technik außergewöhnlich schnell entwickeln und neue wissenschaftlich-technische Probleme vor uns stehen, verlangt von den Wissenschaftlern und Technikern dringlicher denn je, dass sie ihre fachliche Qualifikation erhöhen. Für sie, die sie für die wissenschaftliche Front der Partei zuständig sind, ist nichts schändlicher, als dass sie wegen ihrer niedrigen Qualifikation eigene Aufgaben nicht erfüllen können.

Sie sollten unermüdlich studieren und darum bemüht sein, fähige Mitarbeiter zu werden, die ihrer wichtigen Verantwortung vor der Epoche und der Revolution gerecht werden. Wissen ist Macht. Sie müssten eine revolutionäre Lernatmosphäre schaffen und sich so in ihrem Fachgebiet auskennen, über die Entwicklungstendenz der modernen Wissenschaft und Technik im Bilde sein, zu Allroundmen werden, ebenso zu befähigten Wissenschaftlern, die jedes schwierige wissenschaftlich-technische Problem geschickt lösen.

Die Arbeit für die Erhöhung des wissenschaftlich-theoretischen Niveaus darf nicht nur der Selbstbewusstheit überlassen werden. Nicht alle Wissenschaftler sind deshalb schon lerneifrig, weil sie Kopfarbeiter sind. Unter den Wissenschaftlern und Technikern ist eine Atmosphäre des bewussten Lernens zu schaffen und gleichzeitig ihr Studium verstärkt zu kontrollieren.

Einzuleiten sind verschiedene Maßnahmen für die Hebung ihres Qualifikationsniveaus wie für ihre Weiterbildung.

Die wissenschaftlich-technische Verwaltungsarbeit ist zu intensivieren.

Auch die wissenschaftliche Forschungsarbeit kann nur durch die einheitliche Leitung des Staates erfolgreich sein. In unserer Gesellschaft, wo die Volkswirtschaft unter der einheitlichen Führung durch den Staat geleitet und nach dem ökonomischen Gesetz des Sozialismus planmäßig und proportional entwickelt wird, lassen sich die Wissenschaft und Technik nicht im Einklang mit den Erfordernissen der Wirtschaftsentwicklung fördern, wenn der Staat die wissenschaftliche Forschungsarbeit nicht einheitlich anleitet. Die Frage der Anleitung der wissenschaftlichen Forschungsarbeit ist umso wichtiger, da die Forschungsinstitutionen vermehrt worden und viele neue wissenschaftliche Bereiche entstanden sind und die Verbindung zwischen den wissenschaftlich-technischen Bereichen von Tag zu Tag kompliziert wird.

Bei der wissenschaftlich-technischen Verwaltungsarbeit ist es vor allem wichtig, die Planungsarbeit zu verbessern und dadurch richtige Forschungsaufgaben zu stellen und die Reihenfolge der Forschungsarbeit richtig zu bestimmen.

Unsere Wirklichkeit, wo der sozialistische Wirtschaftsaufbau beschleunigt und Wissenschaft und Technik so bald wie möglich auf den Weltstand gebracht werden muss, stellt dem Bereich Wissenschaft viele zu erforschende und zu lösende wissenschaftlich-technische Probleme. Das darf uns aber nicht dazu verleiten, das Streben in den Vordergrund zu stellen, viele Probleme auf einmal lösen zu wollen, ohne die realen Bedingungen zu berücksichtigen. Den wissenschaftlich-technischen Verwaltungsorganen obliegt es, die beim sozialistischen Aufbau dringlich zu lösenden Fragen und das

Hauptkettenglied, das bei der Entwicklung der Wissenschaft und Technik des Landes auf das Weltniveau vorrangig gelöst werden muss, richtig zu bestimmen und die Kräfte darauf zu konzentrieren, anstatt die Forschungsarbeit zu verzetteln. Im Weiteren gilt es, mit der Methode, eine Arbeit nach der anderen zu vollenden, das Gewicht auf die Lösung einer schon angepackten Forschungsaufgabe zu legen und nach deren Erfüllung an eine neue heranzugehen.

Erfolg bei der Forschungsarbeit setzt voraus, den Wissenschaftlern und Technikern sowie Forschungsinstitutionen richtige Forschungsaufgaben zu stellen und die organisatorische Arbeit aufeinander abzustimmen, damit wissenschaftliche Kräfte und materiell-technische Mittel effektiv genutzt werden können. Gemäß der Besonderheit und dem Reifegrad betreffender Personen sind ihnen klare Forschungsziele und -aufgaben einzelner Etappen zu geben, damit sie mit hohem Verantwortungsbewusstsein eigene Aufgaben erfüllen. Parallel dazu erweist es sich als notwendig, die Verbindung und Arbeitsteilung zwischen der Akademie der Wissenschaften, den Hochschuleinrichtungen und den Forschungsorganen einzelner Bereiche besser zu organisieren, damit die wissenschaftlich-technischen Kräfte des ganzen Landes vollauf genutzt werden und mit der Erscheinung Schluss gemacht wird, dass sich die Wissenschaftler und Techniker mit der Forschungsarbeit gleicher Themenfelder beschäftigen.

Den Verlauf der Forschungsarbeit regelmäßig zu erfassen und anzuleiten, ist eine aktive Methode zur tatkräftigen Beschleunigung der wissenschaftlichen Forschungsarbeit. In den wissenschaftlich-technischen Verwaltungsorganen ist eine Ordnung konsequent durchzusetzen, in der über den Stand der Erfüllung der Forschungsaufgabe ständig informiert und sie regelmäßig ausgewertet wird und aufgeworfene Probleme

rechtzeitig gelöst werden, damit Forschungsaufgaben unbedingt erfüllt werden.

Einzuleiten sind Maßnahmen dafür, die Begutachtung neuer wissenschaftlich-technischer Forschungsergebnisse zu intensivieren und diese unverzüglich in die Produktion und in den Aufbau einzuführen.

Um die Forschungsergebnisse in die Produktion einzuführen, muss deren Begutachtung verbessert werden. Falls ungenügend überprüfte und bestätigte Forschungsergebnisse in die Produktion eingeführt werden, wird dies möglicherweise zur Vergeudung vieler Geldmittel, Materialien und Arbeitskräfte führen, die Produktion erschweren und darüber hinaus ernste Folgen bei der Entwicklung der Volkswirtschaft nach sich ziehen. Durch die Erhöhung der Verantwortlichkeit und Rolle der wissenschaftlich-technischen Gutachterkommission der einzelnen Bereiche und der Kommission für Begutachtung und Einführung neuer Techniken ist eine Disziplin durchzusetzen, wonach nur wirtschaftlich und technisch effektvolle probate Forschungsergebnisse in die Produktion eingeführt werden. Bei der Einschätzung von Forschungsergebnissen und bei deren Einführung in die Produktion muss dafür gesorgt werden, dass dabei keine Profilierungssucht und Eigensucht wirken.

Einzubürgern ist eine Disziplin, wonach der Forschungsplan und der Plan für die Einführung in die Produktion pflichtgemäß erfüllt werden. Die wissenschaftlich-technischen Verwaltungsorgane haben die oben erwähnten Pläne nach der Vereinbarung mit den betreffenden Komitees und Ministerien und Betrieben aufzustellen und sie in den Staatsplan aufzunehmen, damit die Forschungsorgane und die Betriebe, die für die Einführung von Forschungsergebnissen in die Produktion verantwortlich sind, sie pflichtgemäß erfüllen. Auf diese Weise ist zu erreichen, dass die Wissenschaftler und Techniker wertvolle Forschungsergebnisse

erzielen und ihre mühevollen Forschungsergebnisse beizeiten in die Produktion eingeführt werden und zur wirtschaftlichen Entwicklung des Landes und zur Hebung des Lebensniveaus des Volkes beitragen.

Es ist wichtig, die Forschungsergebnisse richtig einzuschätzen. Um die Wissenschaftler und Techniker zu höherer schöpferischer Begeisterung anzuregen und ihr Wissen und ihre Technik aktiv zur Produktion und zum Aufbau beitragen zu lassen, müsste die politische, materielle und wissenschaftliche Einschätzung der Forschungsergebnisse gerecht sein. Diese Einschätzung muss davon bestimmt sein, inwieweit die Forschungsergebnisse zur Entwicklung der Volkswirtschaft und der Wissenschaft und Technik beigetragen haben. Falls Wissenschaftler und Techniker wertvolle wissenschaftlich-technische Probleme, die in der Wirklichkeit aufgeworfen werden, gelöst, sie in die Produktion eingeführt und dadurch Nutzen gebracht oder moderne wissenschaftliche Experimentieranlagen und -geräte und neue hochleistungsfähige Ausrüstungen entwickelt haben, müssten Betreffenden je nach ihrem Erfolg staatliche Auszeichnungen und akademische Grade verliehen sowie ihre Kategorien der Qualifikation erhöht werden. Im Zusammenhang damit ist es nötig, die jetzigen Vorschriften für die Bewertung von Forschungsergebnissen und akademischen Graden insgesamt zu überprüfen und sie entsprechend der sich entwickelnden Realität zu verbessern.

Auf die Festigung der Reihen der Wissenschaftler und Techniker ist große Aufmerksamkeit zu richten. Die Wirklichkeit, in der sich unsere Volkswirtschaft vielseitig entwickelt, deren Ausmaß von Tag zu Tag größer wird und ständig neue wissenschaftliche Bereiche entstehen, verlangt, die Reihen der Wissenschaftler zu erweitern und ihr qualitatives Niveau zu erhöhen. Im Bereich der wissenschaftlichen Forschung sind die

Reihen der Wissenschaftler und Techniker entsprechend dem mit jedem Tag wachsenden Bedarf ständig mit Intellektuellen der neuen Generation zu ergänzen. Insbesondere müssen die Reihen der Forscher der neuesten wissenschaftlich-technischen Bereiche mit jungen zukunftsreichen vortrefflichen Kräften aufgefüllt werden. Erfolg bei der wissenschaftlichen Forschungsarbeit ist keinesfalls von der Anzahl der Menschen abhängig. Es gilt, die Reihen der Forscher hauptsächlich von ihrer realen Fähigkeit ausgehend zu stabilisieren, sie fest an ihre Arbeit zu binden und um die Hebung ihres Qualifikationsniveaus zu ringen, damit unter ihnen der Anteil an Doktoren und habilitierten Doktoren entscheidend erhöht wird.

Die Arbeit für die Einführung fortgeschrittener Wissenschaft und Technik ist zu aktivieren.

Dies ist ein wichtiger Weg zur raschen Entwicklung der Wissenschaft und Technik des Landes. Die Wissenschaft und Technik sind eine wertvolle Schöpfung, in der die schöpferische Klugheit und Fähigkeit der Menschheit zu einem großen Ganzen vervollständigt sind, und ein gemeinsamer Reichtum der Menschheit. Ohne umfassende Verwertung der Erkenntnisse der neuesten Wissenschaft und Technik der Welt ist es unmöglich, die Wissenschaft und Technik des Landes in kürzester Zeit insgesamt auf den Weltstand zu bringen.

Die Einführung der entwickelten Wissenschaft und Technik anderer Länder steht nicht im Widerspruch mit der Arbeit zur Durchsetzung unseres eigenen Grundsatzes im wissenschaftlich-technischen Bereich. Das Gebot, die Wissenschaft und Technik nach diesem Grundsatz zu entwickeln, bedeutet, in diesem Bereich Kriechertum und Dogmatismus zu bekämpfen, aber nicht, dass die entwickelte Wissenschaft und Technik anderer Länder nicht eingeführt werden dürfen. Nur wenn man die fortgeschrittene Wissenschaft und Technik der Welt einführt und

so unsere Wissenschaft und Technik auf hohem Niveau entwickelt, kann man in der Revolution und beim Aufbau unseres Landes auftretende wissenschaftlich-technische Probleme erfolgreich lösen und auch das Prinzip des Schaffens aus eigener Kraft noch besser durchsetzen.

Im Bereich Wissenschaft und Technik sind Austausch und Zusammenarbeit mit anderen Ländern zu verstärken. Nur dann ist es möglich, über die Entwicklungstendenz der modernen Wissenschaft und Technik und über Erkenntnisse der neuesten Wissenschaft und Technik rechtzeitig im Bilde zu sein und bei der wissenschaftlichen Forschungsarbeit viel Zeit, Arbeitskräfte und Geld einzusparen. In diesem Bereich muss der Austausch der Wissenschaft und Technik, darunter der von wissenschaftlich-technischen Büchern und der von Wissenschaftlern und Technikern, in verschiedenen Formen und Methoden rege stattfinden, müssen auf den Gebieten der neuesten Wissenschaft und Technik, darunter der Elektronik-Industrie, in großer Breite Jointventure-Betriebe und die Zusammenarbeit mit fortgeschrittenen Ländern organisiert werden. Es erweist sich auch als nötig, aus anderen Ländern hochmoderne Betriebe komplett einzuführen. Die Einfuhr moderner Betriebe ist auch günstig dafür, während deren Betriebsablaufs die neueste Wissenschaft und Technik schnell zu beherrschen und mit diesen Betrieben als Musterbeispiel andere Betriebe zu modernisieren.

Der wissenschaftlich-technische Austausch und die Zusammenarbeit mit anderen Ländern müssen konsequent nach dem Prinzip, das für die schnelle Entwicklung der Wissenschaft und Technik unseres Landes und für die Verwirklichung der Eigenständigkeit in der Volkswirtschaft, deren Modernisierung und deren wissenschaftliche Gestaltung Nötige einzuführen, stattfinden.

Die wissenschaftlich-technische Information ist zu verstärken.

Die Verbesserung dieser Arbeit macht es möglich, mit wenig Geld und Mühe wertvolle Materialien zu erwerben, die für die Entwicklung der Wissenschaft und Technik dringend nötig sind. Es sind die Reihen von entsprechenden Mitarbeitern mit befähigten Kräften aufzufüllen, die Informationsmittel zu modernisieren und ein Datensuchsystem mithilfe moderner Kommunikationsmittel und Computer zu schaffen, damit wissenschaftlich-technische Informationsmaterialien allseitig und systematisch gesammelt und analysiert werden. Daneben ist die Arbeit zur wissenschaftlichen Mitteilung zu aktivieren, bei der es darum geht, neue wissenschaftlich-technische Materialien zusammenzufassen und sie den Wissenschaftlern und Technikern rechtzeitig zu vermitteln.

Eine kooperative und gemeinsame Forschung mit im Ausland lebenden koreanischen Wissenschaftlern ist in breitem Maße zu organisieren. Schon früher wies Kim Il Sung darauf hin, dass alle Menschen, die das Land und die Nation lieben, zur Neugestaltung der Heimat beitragen sollen, indem jeder, der Geld hat, Mittel, jeder, der physische Kraft besitzt, diese und jeder, der Wissen hat, eben dieses zur Verfügung stellt. Die Entwicklung der Wissenschaft und Technik des Landes ist eine heilige patriotische Arbeit dafür, die Stärkung und die Entwicklung des Vaterlandes und das Gedeihen der Nation zu erreichen und die selbstständige und friedliche Vereinigung der Heimat näherzurücken. Die schöpferische Zusammenarbeit mit den koreanischen Wissenschaftlern im Ausland, darunter in Japan, ist in großem Ausmaß zu organisieren, damit sie aktiv an der patriotischen Arbeit für die Entwicklung der Wissenschaft und Technik des Vaterlandes teilnehmen.

Um die Leitung der wissenschaftlichen Forschung zu intensivieren, ist die Rolle der wissenschaftlich-technischen Verwaltungsorgane zu erhöhen. Bei der wissenschaftlichen

Leitung der Forschungsarbeit gilt es, die Rolle der wissenschaftlichen Gutachterkommission zu verstärken, die leitende Funktion der Akademie der Wissenschaften, der Zweigstellen der Akademie der Wissenschaften und der wissenschaftlichen Leitungsorgane der einzelnen Bereiche zu verstärken, dadurch bei der wissenschaftlich-technischen Leitung der Forschungsarbeit der subjektiven Auffassung und der eigenmächtigen Entscheidung von Einzelpersonen ein Ende zu bereiten und die schöpferische Initiative und Aktivität der Masse der Wissenschaftler und Techniker voll zur Geltung zu bringen. Bei der Entwicklung der Wissenschaft und Technik des Landes ist die Rolle des Staatlichen Komitees für Wissenschaft und Technik wichtig. Dieses Komitee hat ein einheitliches System der Anleitung der wissenschaftlich-technischen Verwaltungsarbeit zu schaffen und alle wissenschaftlich-technischen Kräfte nicht nur in den wissenschaftlichen Forschungsorganen, sondern auch in den Hochschulbildungsanstalten und in den Produktionsbetrieben auf die Lösung der wichtigen wissenschaftlich-technischen Probleme, die bei der Entwicklung der Volkswirtschaft von großer Bedeutung sind, zu konzentrieren.

Die materiell-technische Basis der Forschungsarbeit zu festigen und die Forschungsbedingungen befriedigend zu gewährleisten, ist eine Grundvoraussetzung für die rasche Entwicklung der Wissenschaft und Technik. Wenn nötige Forschungsbedingungen nicht wie erwünscht gesichert sind, ist der Erfolg bei der Forschungsarbeit kaum zu erwarten, wie stabil die Reihen der Wissenschaftler und Techniker und wie hoch ihr ideologischer Entschluss und ihre Qualifikation auch immer sein mögen.

Entsprechend den Forderungen der Entwicklung der modernen Wissenschaft und Technik sind die Zentren der wissenschaftlichen Forschung materiell-technisch zu festigen.

Solche Zentren sind ein wichtiger Stützpunkt, der die wissenschaftliche Forschungsarbeit in Gang setzt und die Wissenschaft und Technik entwickelt. Ohne die moderne Ausgestaltung dieser Zentren ist es unmöglich, die wissenschaftliche Forschungstätigkeit zu gewährleisten und unsere Wissenschaft und Technik selbstständig und mit Blick auf die Zukunft zu entwickeln. Die für die wissenschaftliche Forschung benötigten Einrichtungen wie Forschungsinstitute, Laboratorien und Pilotanlagen sind auf der Grundlage der genauen Berechnung der aktuellen und der perspektiven Bedürfnisse im Bereich Wissenschaft und Technik substantziell auszugestalten.

Die Entwicklung der modernen Wissenschaft und Technik erfordert feine und hochleistungsfähige Experimentiergeräte, verschiedene vielfältige Reagenzien und Materialien. Die Zentren der Produktion von solchen Geräten und Materialien sind zu stabilisieren, damit der immer wachsende Bedarf daran gedeckt werden kann und die wissenschaftliche Forschungsarbeit nicht beeinträchtigt wird. Vor dem Bereich der wissenschaftlichen Forschung steht die Aufgabe, gemäß den Forderungen des Tæaner Arbeitssystems die Lieferung von Anlagen, Experimentieranlagen und Reagenzien zu planen und das System der Versorgung damit von oben nach unten durchzusetzen, um zu vermeiden, dass Wissenschaftler und Techniker wegen der Beschaffung von Experimentiergeräten und Materialien umherlaufen.

Die Komitees und Ministerien des Verwaltungsrats haben die wissenschaftlichen Forschungszentren zu festigen, die für die Gewährleistung der wissenschaftlichen Forschungsbedingungen benötigten Ausrüstungen und Materialien bevorzugt zu liefern und von den nötigen Experimentieranlagen, Materialien und Reagenzien das, was bei uns noch nicht produziert werden kann,

aus dem Ausland einzuführen und beizeiten zu liefern.

Die Investition in die wissenschaftlichen Forschungsgebiete ist ständig zu erhöhen. Die wissenschaftliche Forschungsarbeit der Entwicklung der Volkswirtschaft unbeirrt voranzustellen, ist ein gesetzmäßiges Gebot für die Entwicklung der sozialistischen Wirtschaft. Ohne durch die Investition in die wissenschaftliche Forschungsarbeit die Wissenschaft und Technik zu entwickeln, lässt sich die Produktion nicht in hohem Tempo steigern. Allein der dringlichen Produktion Bedeutung beizumessen und die Forschungsarbeit und die Entwicklung der Wissenschaft und Technik zu unterschätzen, ist eine kurzsichtige Einstellung. Damit die Entwicklung der Wissenschaft und Technik der Entwicklung der Volkswirtschaft vorangeht, muss mehr in die Forschungsarbeit investiert werden, sind Finanzmittel, die jährlich an die wissenschaftlichen Forschungsgebiete zu liefern vorgesehen sind, vorbehaltlos bereitzustellen.

Die parteimäßige Anleitung der Forschungsarbeit ist zu verstärken.

Diese Anleitung ist ein entscheidender Faktor, von dem der Erfolg bei jeder Arbeit abhängig ist. Ohne die Verstärkung der parteimäßigen Anleitung der Forschungsarbeit können sich die Wissenschaft und Technik des Landes nicht schnell gemäß den Forderungen der Parteipolitik entwickeln.

Dabei kommt es vor allem darauf an, die Arbeit mit den Wissenschaftlern und Technikern zu verbessern. Die Parteiorganisationen sollen diese Kräfte um die Partei und den Führer eng zusammenschließen und sie nachhaltig zur Verwirklichung der wissenschaftlich-technischen Revolution mobilisieren. Die Parteiorganisationen haben die ideologische Erziehungsarbeit in Einklang mit der Spezifik betreffender Mitarbeiter in verschiedener Form und Methode aufeinander abzustimmen, ihr Organisationsleben zu aktivieren und so sie

stets politisch zu stählen. Auf diese Weise ist es zu erreichen, dass sich alle Wissenschaftler und Techniker fest mit der Juche-Ideologie wappnen und zu revolutionären Intellektuellen werden, die mit der Partei für immer das Schicksal teilen und die Partei in wissenschaftlicher und technischer Hinsicht treu unterstützen.

Die Parteiorganisationen sollten sich warmherzig um sie kümmern und sie mit sich reißen und die sie beschäftigenden Probleme rechtzeitig lösen helfen, damit sie all ihr Können und ihre Fähigkeit für die Forschungsarbeit einsetzen.

Wissenschaftler und Techniker, die sich um die Forschung Verdienste erworben haben, sind hoch einzuschätzen und herauszustellen, damit sie mit hohem politischem Elan arbeiten und bei der Forschungsarbeit weiter Neuerungen vollbringen.

Bei der parteimäßigen Anleitung der wissenschaftlich-technischen Arbeit kommt es auf die Erfassung und Anleitung an, damit die Politik der Partei für die Wissenschaft und Technik richtig durchgesetzt wird. Die Parteiorganisationen sollen diese Arbeit als eine Angelegenheit des Parteikomitees im Auge behalten und energisch voranbringen. Der Stand der Ausführung dieser Politik der Partei ist regelmäßig in Augenschein zu nehmen und zu erfassen, wobei festgestellte Abweichungen rechtzeitig zu berichtigen sind, damit diese Politik der Partei richtig durchgesetzt wird.

Die Parteiorganisationen müssen alle Funktionäre dazu veranlassen, eine richtige Ansicht über Wissenschaft und Technik und einen ebensolchen Standpunkt zu vertreten. Gegenwärtig richten manche Funktionäre keine gebührende Aufmerksamkeit auf die Entwicklung dieses Bereiches und verschaffen den Wissenschaftlern und Technikern nicht wie erforderlich Forschungsbedingungen. Das ist im Wesentlichen darauf zurückzuführen, dass es ihnen an dem festen Standpunkt mangelt,

dass die Wissenschaft und Technik bei der Entwicklung der Wirtschaft des Landes und bei der Verwirklichung der technischen Revolution lebenswichtig sind. Ohne die Entwicklung von Wissenschaft und Technik kann die Wirtschaft des Landes zurzeit keinen Schritt nach vorn machen, lassen sich die Souveränität in der Politik, die Selbstständigkeit in der Wirtschaft und die Selbstverteidigung beim Landesschutze nicht unbeirrbar gewährleisten. Die Einstellung zur Wissenschaft und Technik ist eben die Haltung zur Revolution, und die Geringschätzung der Wissenschaft und Technik gleicht dem, auf die Revolution zu verzichten.

Die Parteiorganisationen haben alle leitenden Funktionäre dazu zu veranlassen, dass sie einen richtigen Standpunkt zur Wissenschaft und Technik vertreten und die Forschungsarbeit nicht auf dem objektiven Standpunkt, sondern auf dem Standpunkt, dass sie dies voll und ganz verantworten, aktiv unterstützen. Die wissenschaftlichen Forschungsinstitutionen sind Produktionseinrichtungen, die geistig-kulturelle Reichtümer schaffen, wobei die Wissenschaftler und Techniker als Angehörige der Arbeiterklasse bezeichnet werden könnten, die geistig arbeiten. Es darf nicht vorkommen, diese Institutionen für nichtproduktiv zu halten und die Wissenschaftler und Techniker willkürlich für andere Arbeiten außer der Forschungsarbeit zu mobilisieren, und ihnen sind befriedigende Forschungsbedingungen wie die Zeit und Lebensbedingungen zu gewährleisten. Die Parteiorganisationen sollten unter den leitenden Funktionären die Erziehungsarbeit intensivieren, damit sie einen richtigen Standpunkt zur Wissenschaft und Technik beziehen, und andererseits sich mit Erscheinungen der Ignorierung und Geringschätzung der Wissenschaft und Technik entschieden ideologisch auseinandersetzen.

Das gesellschaftliche Interesse an der Wissenschaft und

Technik ist zu erhöhen. Deren Entwicklung ist eine Arbeit für die Volksmassen selbst und eine Angelegenheit des ganzen Volkes, die durch die Mobilisierung der breitesten Massen erfolgreich bewältigt werden kann. Die Parteiorganisationen sollten die Parteimitglieder und die anderen Werktätigen mit der Wichtigkeit und Bedeutung der Entwicklung von Wissenschaft und Technik vertraut machen, damit sie die Massenbewegung für technische Neuerungen tatkräftig entfalten. Daneben müssen sie die Wissenschaftler und Techniker gesellschaftlich aktiv herausstellen und bevorzugen und somit das gesellschaftliche Interesse an der Wissenschaft und Technik weiter erhöhen.

Heute steht vor unseren Wissenschaftlern und Technikern die schwere, aber ehrenvolle Aufgabe, die Wissenschaft und Technik des Landes in kürzester Zeit auf das Weltniveau zu bringen. Das Vertrauen und die Erwartungen der Partei gegenüber ihnen sind sehr groß.

Ich bin davon überzeugt, dass alle Wissenschaftler und Techniker in grenzenloser Treue zur Partei und zum Führer die wissenschaftlich-technische Revolution tatkräftig entfalten und somit einen neuen hohen Gipfel der Wissenschaft und Technik erreichen werden.